

Press Release

Schaeffler FAG Stiftung zeichnet fünf Schulen aus Unter- und Oberfranken für MINT-Projekte aus

SCHWEINFURT, 2025-04-29.

- Künstliche Intelligenz, Robotik, Recycling und Nachhaltigkeit: große Vielfalt der ausgezeichneten Projekte
- Förderung des Interesses an MINT-Fächern als Ziel
- Erstmals vergebener Sonderpreis geht an Würzburger Maria-Ward-Schule

Die Schaeffler FAG Stiftung hat auch im Jahr 2025 Projektarbeiten an unterfränkischen und oberfränkischen Schulen mit einem Preisgeld von insgesamt 2.750 Euro ausgezeichnet. Ziel der Schulpreise, die in diesem Jahr nach Coburg, Würzburg, Bad Kissingen, Höchstadt und Volkach gehen, ist es, das Interesse an Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu fördern und den wissenschaftlichen Nachwuchs zu unterstützen.

„Genau hier beginnt Zukunft: bei Jugendlichen, die sich mit Technik, Naturwissenschaften und gesellschaftlich relevanten Fragestellungen auseinandersetzen. Diese Energie und dieses Potenzial zu fördern, ist für uns ein echtes Herzensanliegen. Deshalb freue ich mich besonders, dass wir mit der Schaeffler FAG Stiftung erneut junge Talente unterstützen und somit Impulse für Fortschritt und Innovation geben“, sagt Markus Gambihler, Leiter Human Resources der Schaeffler Bearings & Industrial Solutions und Vorsitzender des Stiftungsvorstands.

Künstliche Intelligenz in der Praxis: Humanoider Roboter „pib“ (Gymnasium Ernestinum Coburg)

Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Ernestinum Coburg entwickelten einen humanoiden Roboter namens „pib“ (printable intelligent bot). Die Bauteile des Roboters wurden größtenteils im 3D-Druckverfahren hergestellt. Neben Konstruktion und Zusammenbau lag ein besonderer Fokus auf der Programmierung des Roboters. Präsentiert wurde das nun mit 1.000 Euro ausgezeichnete Projekt bei einem schulinternen Workshop-Tag, an dem Eltern, Lehrkräfte und Mitschüler Einblick in die Entwicklung bekamen. Der Roboter, der mittlerweile mit Hilfe einer KI-fähigen Kamera Fingerbewegungen erkennen und imitieren kann, dient künftig als Lernobjekt im Informatikunterricht.

„Precious Plastic“ (Jack-Steinberger-Gymnasium Bad Kissingen)

Im Rahmen des Projekts „Precious Plastic“ entwickelten Schülerinnen und Schüler des Jack-Steinberger-Gymnasiums ein Konzept für lokales Kunststoffrecycling. Gesammelt wurden Flaschendeckel, die anschließend mit einer speziell angefertigten Spritzgussform zu Linealen verarbeitet wurden. Diese dienen als nachhaltige und symbolische Willkommensgeschenke für Fünftklässler. Das Projekt wurde mit Partnern aus der Region umgesetzt, darunter das Kunststoffzentrum Würzburg sowie mehrere Unternehmen aus dem Recyclingbereich. Die Jugendlichen beschäftigten sich dabei mit Themen wie Kreislaufwirtschaft, Materialkunde und Maschinenbau und übernahmen Verantwortung für alle Schritte von der Idee bis zum fertigen Produkt. Für dieses praxisnahe Engagement wurde die Schule mit einem Preisgeld in Höhe von 750 Euro ausgezeichnet.

„Cham-Scan“ (Gymnasium Höchststadt)

Im P-Seminar „Makeathon“ entwickelten Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Höchststadt „Cham-Scan“ – ein intelligentes Kühlschranksmodul, das Ablaufdaten, Art, Menge und Gewicht von Lebensmitteln erfasst. Ziel ist es, Lebensmittelverschwendung zu reduzieren und den Alltag nachhaltiger zu gestalten. Das Projektteam programmierte eine App, die die erfassten Daten anzeigt und Einkaufslisten sowie Rezeptvorschläge entsprechend anpasst. Parallel dazu wurde das technische Modul gebaut und verkabelt, inklusive Sensorik und Steuerung. Die Jugendlichen kombinierten dabei digitale Innovation mit einem konkreten gesellschaftlichen Nutzen und setzten ihre Ideen in ein funktionierendes technisches System um. Für dieses Projekt erhielt das Gymnasium Höchststadt ein Preisgeld in Höhe von 500 Euro.

„Ist Luft wirklich nichts?“ (Grundschule Volkach)

Mit ihrem Forscherprojekt gingen die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Volkach der Frage nach, welche Eigenschaften Luft eigentlich hat – und ob sie wirklich „nichts“ ist. In verschiedenen Experimenten entdeckten die Kinder spielerisch und systematisch die Phänomene rund um das Thema Luft. Sie lernten, Vermutungen aufzustellen, Versuche zu planen und durchzuführen, zu beobachten, zu dokumentieren und zu präsentieren. Dabei nutzten sie den sogenannten Forscherkreis, eine kindgerechte Methode wissenschaftlichen Arbeitens. Die Ergebnisse hielten sie in individuellen Forscherbüchern fest und präsentierten sie sowohl jüngeren Vorschulkindern als auch ihren Familien. Für ihre Arbeit erhielt die Schule ein Preisgeld in Höhe von 500 Euro.

Sonderpreis für Würzburger Maria-Ward-Schule

Erstmals wurde ein Sonderpreis in Form eines Aktionstags bei Schaeffler vergeben. Die Maria-Ward-Schule Würzburg wurde für ihren MINT-Projekttag ausgezeichnet.

Schülerinnen der Jahrgangsstufen 5 bis 9 wurden mit einem Bus nach Schweinfurt gebracht, wo ein vielseitiges Programm rund um Technik und Naturwissenschaften auf sie wartete. Höhepunkt war ein Vortrag einer Ingenieurin mit dem Titel „Mut, Talent und Tatkraft: Meine Reise durch die Technikwelt“, in dem die Schülerinnen persönliche Einblicke in berufliche Perspektiven im MINT-Bereich erhielten. Ergänzt wurde der Tag durch eine Werksführung, ein gemeinsames Mittagessen sowie eine kreative Projektarbeit in der Wissenswerkstatt Schweinfurt.

„Mit dem Sonderpreis möchten wir gezielt das außergewöhnliche Engagement würdigen, das die Maria-Ward-Schule bei der Gestaltung ihres MINT-Tages gezeigt hat. Solche Formate sind ein wirkungsvoller Weg, um jungen Menschen auf authentische und erlebbare Weise den Zugang zu Technik und Wissenschaft zu ermöglichen. Es freut uns sehr, dass wir mit dem Schaeffler-Aktionstag dazu beitragen konnten, Neugier zu wecken und Potenziale zu entfalten“, sagt Markus Gambihler.

Die Schaeffler FAG Stiftung

Seit 1983 unterstützt die Stiftung die Förderung von Bildung, Wissenschaft und Technik. Sie hat seither über 1,3 Millionen Euro an Fördermitteln vergeben. Neben Schulprojekten fördert die Stiftung auch Hochschulen und Forschende mit dem „Future Technology Award“ und zeichnet wissenschaftliche Arbeiten mit dem „Innovation Award“ aus.

Weitere Informationen zur Stiftung und zu den Bewerbungsmodalitäten sind auf der [Webseite](#) der Schaeffler FAG Stiftung verfügbar.

Schaeffler Gruppe – We pioneer motion: Seit 80 Jahren treibt die Schaeffler Gruppe zukunftsweisende Erfindungen und Entwicklungen im Bereich Motion Technology voran. Mit innovativen Technologien, Produkten und Services in den Feldern Elektromobilität, CO₂-effiziente Antriebe, Fahrwerkslösungen und erneuerbare Energien ist das Unternehmen ein verlässlicher Partner, um Bewegung effizienter, intelligenter und nachhaltiger zu machen – und das über den gesamten Lebenszyklus hinweg. Anhand von acht Produktfamilien beschreibt Schaeffler sein ganzheitliches Produkt- und Serviceangebot: von Lagerlösungen und Linearführungen aller Art bis hin zu Reparatur- und Monitoring-Services. Schaeffler ist mit rund 110.000 Mitarbeitenden an mehr als 250 Standorten in 55 Ländern eines der weltweit größten Familienunternehmen und gehört zu den innovationsstärksten Unternehmen Deutschlands.

Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Ernestinum Coburg entwickelten einen humanoiden Roboter namens „pib“ („printable intelligent bot“). Bild: Schaeffler (Johannes Bräutigam)

Download

Im Rahmen des Projekts „Precious Plastic“ entwickelten Schülerinnen und Schüler des Jack-Steinberger-Gymnasiums ein Konzept für lokales Kunststoffrecycling. Bild: Schaeffler (Johannes Bräutigam)

Download

Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Höchststadt entwickelten „Cham-Scan“ – ein intelligentes Kühlschrankmodul, das Ablaufdaten, Art, Menge und Gewicht von Lebensmitteln erfasst. Bild: Schaeffler (Johannes Bräutigam)

Download

Mit ihrem Forscherprojekt gingen die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Volkach der Frage nach, welche Eigenschaften Luft eigentlich hat – und ob sie wirklich „nichts“ ist. Bild: Schaeffler (Johannes Bräutigam)

Download

Die Maria-Ward-Schule Würzburg erhielt für ihren MINT-Projekttag den erstmals vergebenen Sonderpreis und kam für einen Tag an den Standort Schweinfurt zu Schaeffler. Bild: Schaeffler (Johannes Bräutigam)

DownloadKONTAKT:**Marco Bosch**

Communications Bearings & Industrial Solutions
Tel.: +49 9721 91-1206
E-Mail: marco.bosch@schaeffler.com

Johanna Katzenberger

Communications Bearings & Industrial Solutions
Tel.: +49 9721 91 5125
E-Mail: johanna.katzenberger@schaeffler.com